

# Sssssssssss

Von LadyBlack

## Inhaltsverzeichnis

|                                                  |    |
|--------------------------------------------------|----|
| <b>Kapitel 1: Der Neue</b>                       | 2  |
| <b>Kapitel 2: Waffe? Ein Muffin...</b>           | 8  |
| <b>Kapitel 3:</b>                                | 13 |
| <b>Kapitel 4: Immer wenns um Muffins geht</b>    | 18 |
| <b>Kapitel 5: "lol", war einmal...</b>           | 22 |
| <b>Kapitel 6: Kapitel 6</b>                      | 28 |
| <b>Kapitel 7: Kapitel 7: Kanta, die Schlange</b> | 33 |



"Na ausgepowert?" fragte Ranma, der die ganze Zeit über an der Tür stehen geblieben war.

"Lass mich in Ruhe Ranma!" kam es von Akane, die sich in Kampfstellung aufstellte.  
"Das mache ich, wenn du mich zu boden bringst" sagte er cool, zog sein Shirt aus und stellte sich ebenfalls in Kampfposition vor Akane.

"Wenn ich dich zu boden bringe, probierst du meine Muffins"  
"Wenn ich gewinne, backst du jeden Tag, bis die Dinger schmecken und nach etwas ausschaauen"

Akane schluckte.

"Abgemacht"

Und schon ging Akane auf ihren Verlobten los. Doch für diesen war es kein Problem ihr auszuweichen. Akane gab alles was sie hatte. Sie versuchte Ranma mehrere male die Beine weg zu ziehen, oder ihn an seinen Zopf zu ziehen. Doch nichts. Ranma war schneller als sie.

Ranma kam nicht mal richtig ins schwitzen, während Akane der Schweiß in strömen lief. Einen Moment passte Akane nicht auf und Ranma zog ihr geschickt die Beine weg. Akane schloss schon die Augen, da sie einen harten Aufprall vermutete.

Doch der blieb aus.

Sie öffnete die Augen und blickte in Ranmas Gesicht, der sie mit einem Arm hielt. (Ihr wisst scho, wie die Tangostellung, wo sich das Weib nach hinten lehnt)  
"Gibst du auf Machoweib?" fragte er und lies sie nicht los.  
Akane überlegte ernsthaft. Sie könnte noch versuchen ihn zu boden zu bringen.

Doch sie lies es. Sie nickte und dabei fiel ihr Blick auf Ranmas nackten Oberkörper. Einige Schweißtropfen, bahnten sich seinen Körper hinunter. Sie beobachtete einen Tropfen gebannt, bis Ranma sie aus ihren Gedanken holte.

"Du backst ab morgen, jeden Tag?"  
Sie nickte erneut und für einige Sekunden blickten sich die beiden in die Augen.

"Ähm...Ranma...würdest....du mich.." fing sie an, doch Ranma schnallte schon was sie meinte und ließ sie schnell wieder auf ihren eigenen Füßen stehen.  
"Sorry...wollte nicht.." murmelte er und verdrückte sich aus dem Dojo.

Akane blieb wie angewurzelt stehen und ließ sich dann auf den Boden nieder.  
--Was war das gerade-dachte sie sich und wurde leicht rot.

Ranma marschierte schnurr stracks ins Bad und ging duschen.  
--Was habe ich gerade gemacht? Akane vor dem Sturz bewahrt mehr nicht. Doch...-

--Quatsch, ich interpretiere zu viel hinein.-dachte sich Ranma weiter und stieg wieder

aus der Dusche.

"Akane, hilfst du mir mit der Wäsche?" rief Kasumi vom Garten, in den Dojo--  
"Jaaa mach ich" rief die blauhaarige zurück und half ihrer großen Schwester.

Der Abend verlief normal. Es wurde gegessen, ums Essen gestritten, gekämpft, ein Loch in die Decke geschlagen. Das übliche eben.

"LOS RANMA STEH AUF!!" schrie Akane und übergoss ihren Verlobten mit einem Eimer kaltem Wasser.

"AAAAAAHHHHHHHHHH" schrie Ranma-chan und sprang vor schreck hoch.

"Sssppiiii...nnn...tttt...zzz..ttt dduuhhuuu" zitterte diese marschierte Richtung Bad.

"Wenn du nicht wach zu kriegen bist...selber schuld..." grinste Akane gemein und ging wieder runter an den Frühstückstisch.

"Das war doch Ranma der geschrieen hat, oder?" fragte Nabiki

"Ja"

"Die nasse und kalte Methode gewählt?" fragte sie weiter.

"Nicht nur kalt, sondern eis kalt" lächelte Akane triumphierend und schmierte sich ein Marmeladen Brot.

Bei diesem Satz schmunzelte der Rest der Familie nur.

"Los beweg dich!!" forderte Akane ihren Verlobten auf und lief schnell in die Schule.

"Ja ja.." kommentierte dieser nur, der wie immer auf dem Zaun oben Spazieren ging.

"Das nächste mal, wenn du mich weckst verwende nicht die kalte und nasse Methode!!!" zischte Ranma.

"Sehe ich gar nicht ein.." schaltete Akane auf Sturschädel und hob die Nase.

Oben auf dem Zaun öffte Ranma Akane nach, was ihm einen "Kuss" von dem Holzhammer einbrachte.

"Setzt euch. Es freut mich Ranma und Akane das ihr es pünktlich zu Unterrichtsbeginn in die Schule geschafft habt" lächelte der Lehrer und holte einige Unterlagen aus seiner Tasche.

--So oft waren wir nun diese Woche auch nicht spät dran-dachten sich beide und warfen sich gegenseitig einen Blick zu.

"Tauscht ihr euch Liebesblicke aus?" kicherte Akanes Freundin hinter ihr leise.

"Von wegen Liebesblicke.." flüsterte Akane zurück.

"Akane, Marion, quasseln könnt ihr in der Pause" sprach der Lehrer.

"Und nun Ruhe, ab heute werdet ihr einen neuen Mitschüler bekommen."

Die ganze Klasse horchte auf.

--Ein Neuer?-schoss es Ranma in den Kopf.

"Los komm rein und stell dich vor." befahl der Lehrer und die Tür öffnete sich.

Ein Junge betrat das Klassenzimmer und blieb neben dem Lehrer stehen.

Der Neue hatte die Größe von Ranma, vielleicht war er sogar wenige Zentimeter größer. Seinen Kopf zierte dunkel braunes Haar, dass seine Smaragdgrünen Augen super zur Geltung kommen ließen. Von der Statur her, sah er kräftig aus.

"Hallo, mein Name ist Ko-chin Moto. Ich bin 16 Jahre alt und bin vor kurzem hier nach Japan gezogen."

"Erzähl uns etwas über deine Hobbys" forderte der Lehrer Ko-chin auf.

"Ich kämpfe und reite gerne und außerdem bin ich Schlangenzüchter"

"Er ist ein Kampfsportler wie Ranma"; "Vielleicht ist er stärker"; "Er sieht ja so gut aus" wurde geflüstert.

"Schlangen...wie ausgefallen. Gut danke Ko-chin setzt dich auf den freien Platz neben Akane. Sei nett zu Ko-chin, zeigt ihm etwas die Schule und gebt ihm Zeit sich einzugewöhnen. Hast du deine Bücher schon bekommen?"

Ko-chin setzte sich an den besagten Platz und antwortete mit einem Ja.

"Dann lasst uns im Mathebuch, auf Seite 165 weiter machen" der Lehrer wendete sich der Tafel zu und schrieb eine Gleichung vom Buch ab.

Akane bekam einen kleinen Zettel von ihrer Freundin Marion auf den Kopfgeworfen, denn sie schnell an sich nahm und liest: "Der Neue sieht wahnsinnig süß aus, findest du nicht? =)"

--Ko-chin süß? Naja, schöne Augen hat er, aber die hat Ranma auch.-dachte sie sich und schrieb eine verneinende Antwort zurück.

--Ob er wohl gut ist? Würde mich schon interessieren und was soll daran so toll sein Schlangen zu züchten?-überlegte Ranma und kritzelte schnell das Tafelbild ab.

Es läutete zur Pause.

Ko-chin war innerhalb von wenigen Sekunden von Mädels umringt die alles über ihn wissen wollten und von Jungs die mehr über die Schlangen erfahren wollten.

"Jedes mal das gleiche Theater" sprach Ranma vor sich her.

"Neidisch?" fragte Akane, die neben ihn her lief.

"Nicht im geringsten"

"Ko-chin wo wohnst du?"

"Hast du eine Freundin?"

"Soll ich dir die Stadt zeigen?"

"Gehst du mit mir aus?"

"Immer langsam Mädels" lächelte Ko-chin verlegen, was die Herzen der Mädels um ihn zum schmelzen bringen lies.

--Ob die Richtige dabei ist?-fragte sich Ko-chin und bemühte sich die Fragen zu beantworten.

Der Schultag verlief wie sonst auch, wenn man einen Neuen in der Klasse hat. Ko-chin wurde ausgequetscht und ausgefragt, während Akane und Ranma gemeinsam über den Schulhof schlenderten, da ihre Cliques ja beschäftigt waren.

"Tschüss Ko-chin, vergiss nicht mich an zu rufen" verabschiedete sich eine Mitschülerin.

"Ja, keine Sorge" lächelte dieser nur und schnaufte als der Trubel um sich endlich

gelegt hatte.

"Mir egal, ob du lernen musst. Du hast versprochen Muffins zu backen!!"

"Ranma, aber die Schulaufgabe ist bald und ich bin nicht fit genug dafür."

"Wenn du Muffins gebacken hast, lerne ich mit dir zusammen. Aber unser Deal wird nicht gebrochen!" bestand Ranma darauf und sprang auf den Zaun.

"Ranma?? Akane??" rief Ko-chin

Beide drehten sich um blickten zu Ko-chin.

Froh das es die richtigen Namen waren, schloss er zu den zweien auf.

"Hallo ich bin Ko-chin, der Neue" stellte er sich noch mal vor.

"Wissen wir" lächelte Akane

"Wie können wir dir helfen?" fragte Ranma gleich.

"Ich glaube ich hab mich verlaufen. Könnt ihr mir sagen wie ich zum Obstladen Heioh komme? Ich wohne da gleich um die Ecke."

"Das ist nicht schwer. Sollen wir dich begleiten, damit du auch ja zu Hause ankommst?"

"Währe sehr nett, aber nur wenn ihr Zeit habt."

"Ist kein Problem" sprach Ranma und sprang vom Zaun runter.

"Wie lange kämpfst du schon?" fragte Ranma um die Stille zu brechen.

"Seit 4 Jahren, habe gehört das du auch Kampfsportler bist"

"Ja, das stimmt. Ranma ist ein guter Kämpfer, bisher schaffte es keiner aus unserer Klasse ihn zu besiegen" erzählte Akane.

"Seit wann heißt du Ranma?" fragte Ranma Akane und grinste, was Akane zu einem leichten roten Touch im Gesicht veranlasste.

"Aaahhh das ist ja der Obstladen. Danke das ihr mich begleitet habt, ich werde mich revanchieren. Wie wär's wenn ich euch morgen nach der Schule zu mir einlade?"

"Warum nicht" antwortete Ranma.

"Ok, dann bis morgen. Schönen Tag noch" verabschiedete sich Ko-chin und verschwand um die Ecke.

"Was hältst du von ihm?" fragte Akane auf dem Heimweg.

"Weis nicht, kann ich jetzt schlecht sagen"

"Also ich finde ihn nett und höflich ist er dazu auch noch, was man von anderen nicht behaupten kann."

"Willst du etwa darauf anspielen, dass ich nicht höflich bin? Also ich kenne Mädels die sind süß und können backen oder kochen, im Gegensatz zu..."

Ranma konnte gar nicht zuende Reden, da er halb bewusstlos auf der Straße lag. Warum er da lag? Ja weil Akane ihm eine mit ihrem Holzhammer übergeben hat...

"Wir sind wieder da" rief Akane.

"Wieso seit ihr denn so spät?" fragte Kasumi.

"Weil Akane mich halb zu Tode geschlagen hat und wir einen neuen Mitschüler nach Hause begleitet haben. "

"Ein Neuer bei euch?" wurde Nabiki aufmerksam.

"Ja. Sein Name ist Ko-chin Moto, er ist erst hier her gezogen."

"Wie sieht er denn aus?" fragte sie weiter.

"Er hat braunes Haar, ist ungefähr so groß wie Ranma und hat smaragdgrüne Augen"

"Ist ja cool" kommentierte Nabiki dazu nur noch.

"Geliebte bald ist es soweit. Du wirst deinen neuen Körper bekommen und dann werden wir wieder vereint sein" sprach Ko-chin, legte sich eine Kette um den Hals, die einen weißen Stein als Anhänger hatte und in der sich eine Seele befand...

na wie fandet ihr es? hoffe ihr habt bock, das nächste auch noch zu lesen.

LB

## Kapitel 2: Waffe? Ein Muffin...

Kapitel 2: Waffe? Ein Muffin...

"Ruf mich, wenn die Muffins fertig sind, bin im Dojo."

"Jaaa" rief Akane zurück und mischte ihren Teig.

Ranma sollte eigentlich lernen, doch für Schule hatte er momentan keinen Platz im Kopf. So bewegte er seinen Kämpferkörper zum Dojo und verausgabte sich dort.

"213, das müsste genügen" schnaufte Ranma und beendete seine Joggingrunden im Dojo.

"Nicht schlapp machen" motivierte er sich selbst und machte seine Kampfübungen.

"Soll ich dir helfen Akane?"

"Nein, danke Kasumi. Ich schaff das schon, die Dinger zu backen" versicherte sie und schob gerade ein Blech in den Ofen.

Währenddessen, befreite Ko-chin all seine 136 Schlangen aus ihren Terrarien und ließ sie schleichen. Er selbst setzte sich in die Mitte des nebenanliegenden Raumes, schloss die Augen und konzentrierte sich. Bald würde es wieder soweit sein, seine zweite Persönlichkeit würde die Kontrolle übernehmen und eventuell auch behalten.

Ranma war fix und fertig, die ganze Zeit hatte er über trainiert und nun hatte er es geschafft, er hatte sich mal wieder richtig verausgabt. Ranma blieb erledigt auf dem Boden des Dojos liegen und schloss die Augen.

"Sie sind endlich kalt" freute sich Akane, nahm einen Schokomuffin und rannte in den Dojo.

"Ranma??" rief sie

"JAAA?" fragte dieser, während er die Augen noch geschlossen ließ.

"Muffin ist fertig." verkündete sie und ließ sich neben Ranma auf den Boden nieder.

"Werde ich sterben?" fragte er scherzend, öffnete die Augen und bekam einen Schlag auf die Schulter

"Du bist ja ganz erledigt"

"Hab mich ausgetobt, wenn ich schon sterben muss" grinste dieser und blickte auf den Muffin.

"Also her damit" forderte Akanes Verlobter und setzte sich auf.

Akane gab ihm den Muffin und hoffte, nein sie betete das der Muffin genießbar war. Ranma zögerte nicht, sondern biss gleich rein.

"AHHHHHHH" schrie er und hob sich den Mund.

"Oh nein" seufzte Akane und blickte auf den Muffin, von dem nicht mal ein Krümmelchen abgebrochen war.

Ranma befühlte mit seiner Zunge, ob alle Zähne noch da wären. Es war der Fall.

"Es tut mir leid Ranma, ich hab's versucht, doch ich kann's einfach nicht" fing sie an mit gesenktem Haupt und dicke Tränen bildeten sich in ihren Augen.

"Nicht doch Akane. Wie sagt man so schön, Übung macht den Meister. Du kriegst es schon noch hin." versuchte Ranma sie zu beruhigen.

"Ich werd's nie lernen" rollten ihr die Tränen die Wangen runter.

"Jetzt wein doch nicht. Ooocchhh Akane."

Vor lauter Hass auf sich selber und auf Ranma, weil er sie dazu zwang, stand sie auf und schleuderte mit voller Energie, den steinharten Muffin auf Ranma, der zu Ranmas leiden ihm auf die Stirn donnerte.

Akane verließ ohne auf Ranma zu schauen, den Dojo und ließ einen bewusstlosen Ranma, mit einer Dicken Beule im Dojo zurück.

Ko-chin öffnete seine Augen und sie waren nicht wie vorher. Nein ganz und gar nicht, er hatte die Augen einer Schlange, einer hungrigen Schlange.

Akane schloss sich in ihr Zimmer ein und heulte sich auf ihrem Bett aus.

--Ich kann nun mal nicht backen oder kochen, dafür habe ich eine starke Rechte. Warum zwingt er mich zum backen, währe ich doch nie auf seinen dämlichen Deal eingegangen. Alles Ranmas Schuld!!!-

"Akane, Ranma?" rief Kasumi in den Garten, da sie nicht bemerkt hatte, dass Akane auf ihr Zimmer gegangen sei. Ranma erwachte aus seiner Bewusstlosigkeit und hatte keinen Schimmer von nichts.

"Wo bin ich denn hier? Lol, wie heiß ich überhaupt?" fragte sich der schwarzhaarige Junge und blickte zu einem ziemlich hübschen Damen, die anscheinend mit ihm redete.

"Ranma, alles in Ordnung?" fragte Kasumi.

"Ranma? Lol, bin ich das etwas?" fragte Akanes Verlobter.

"Ja, wer denn sonst, komm zum Essen"

Ranmas Magen knurrte.

"Ok, mach ich halt einmal."

Mit überhaupt keiner Ahnung wer ihn gerade zum Essen eingeladen hatte, lief er dem Mädchen nach.

"Hilfe...Ranma, du stinkst ja wie ein Komposthaufen im Hochsommer" rümpfte Genma die Nase.

"Lol, wie bitte?" fragte Ranma.

"Junge geh duschen, bevor das Essen ganz fertig ist." forderte Herr Saotome auf.

"Ähm...ja...ok, lol, wo geht's zum Bad und welche Klamotten soll ich anziehen?"

"Guter Witz, Ranma, jetzt mach das du dich schleichst, damit wir Essen können"

Total Planlos, lief Ranma halt mal die Treppen hoch und war froh eine Tür zu entdecken auf der "Bad" stand.

Er betrat das Bad, als Akane aus ihrem Zimmer kam. Sie war zu dem Schluss gekommen, das Ranma an allem Schuld war und das sie deshalb nicht backen oder

kochen könnte. Alles Ranmas Schuld.

"Ok und lol, woher nehme ich die Klamotten?" fragte Ranma sich selbst und blickte sich im Bad um. Eine Hose, ein T-Shirt im XXL Format und eine Boxershorts lag zusammen gefaltete auf der Waschmaschine. Ranma suchte sich die Sachen die er brauchte, wie Handtuch, Waschlappen usw. im Bad zusammen und stieg dann unter die Dusche.

"Ranma ist am allen Schuld" murmelte Akane vor sich her, während sie wartete das Kasumi das Essen brachte.

"Was ist denn mit dir los? Vorhin beim backen, hattest du noch gute Laune" wunderte sich Nabiki.

"Jetzt habe ich nun mal keine"

"Wo bleibt denn Ranma? Sonst lässt er doch auch nicht auf sich warten"

"Ich habe ihn Duschen geschickt Nabiki, da er vorher im Dojo trainiert hat und bis zum Himmel stank"

Kasumi stellte das Essen auf den Tisch und zur gleichen Zeit, kam Ranma ihm einem überdimensionalen T-Shirt die Treppen runter.

"Ähm, Ranma?" kam es von Soun.

Ranma hörte gar nicht darauf, sondern lief zu dem Mann, der ihn Duschen geschickt hatte.

"Lol, Rieche ich jetzt gut?" fragte er ihn.

"Bist du auf den Kopf gefallen Junge? Setz dich damit wir essen können"

Ranma nickte und setzte sich auf den freien Platz neben dem blauhaarigen Mädchen. Er grinste sie an und blickte dann in die Runde.

Alles Fremde Gesichter für ihn.

"Einen guten Appetit wünschten sie sich zusammen und begangen zu essen. Wie alle anderen Fremden, nahm sich Ranma auch etwas und begann zu speisen.

"Das schmeckt dir sowieso nicht" kommentierte plötzlich Genma und nahm seinen Sohn einen Hähnchenschenkel vom Teller.

"Lol, wenn sie das sagen" sprach Ranma nur und reichte Herr Saotome seine anderen beiden Hähnchenschenkel.

Allen am Tisch blieb der Mund offen beim Essen. Nabiki hatte sich beinahe an ihrem Reis verschluckt.

"Lol, stimmt etwas nicht?" fragte Ranma dann, als ihn alle anschauten als wäre er vom Mars.

"Ranma, bist du krank?"

"Lol, bin ich Ranma? Bin ich krank?" fragte er strotzdoof und blickte unschuldig in die Runde.

"Haaaallooo??" fragte Nabiki und klopfte Ranma auf den Schädel.

"Lol, seeerrrvuuusss?" antwortete der Junge ohne Gedächtnis und blicke Nabiki an.

"Er macht mir Angst" sagte dieser nur und zog ihre Hand zurück.

"Ranma wie viele Finger zeige ich?" fragte Soun.

"Ranma? Das bin glaubig ich. Ähm lol, einen Finger"

"Wie ist dein Name?" fragte anschließend Kasumi.

"Ranma, so nennt ihr mich zumindest alle" gab der Junge von sich.

"Es sieht fast so aus, als leidet er unter Amnesie"

"Sieht so aus alter Freund" kommentierte Soun.

"Was ist das letzte woran du dich erinnerst?" fragte Nabiki.

"Ich bin irgendwo aufgewacht und das Mädchen hat mich zum Essen geholt" während er sprach zeigte er auf Kasumi.

"Das war im Dojo" kam es von der ältesten Tendo Schwester.

"Er hat eine dicke Beule....ups...." meldete sich nun Akane zu Wort und schob beschämt einige Haare von Ranmas Stirn.

"Wow" sagte Genma nur.

"Warum sagtest du ups? Hast du ihn mit deinem Hammer zur Amnesie geschlagen?" fragte Nabiki

"So ähnlich....." gab Akane von sich.

"Akane" erklang Kasumis Stimme enttäuscht.

"Es war keine Absicht...ich war total sauer und da lag der Muffin und..." weiter sprach sie gar nicht.

"Du hast ihm einen Muffin auf den Schädel gedonnert?" staunte Herr Tendo.

"Was waren deine Zutaten für den Muffin, das der so hart war?" wollte Kasumi genauer wissen.

"Mit einem Muffin..." kicherte Soun leise vor sich her.

Ranma blickte nur teilnahmslos von einem zum anderen.

"Ruhe!!" forderte Nabiki auf.

"Das hilft Ranma überhaupt nicht, wenn ihr hier rum diskutiert, was in dem Muffin war." seufzte die mittlere Schwester.

"Du hast ja recht Nabiki" gab Akane kleinlaut von sich und blickte schuldig zu Ranma.

"Es tut mir leid" entschuldigte sie sich ernsthaft.

"Lol, meinst du mich? Für was entschuldigst du dich? Du hast doch gar nichts gemacht" behauptete Ranma und blickte trotzdoof und total naiv Akane in die Augen.

"Mit einem Muffin..." stieg Genma in Souns lachen ein und den beiden schmerzen schon die Backen.

"Was ist bitte so lustig?" fragte Nabiki genervt und blickte auf die zwei Väter.

"MIT EINEM MUFFIN" prusteten die zwei los und kullerten sich auf dem Boden vor lachen.

Bei dem lustigen Anblick wurde auch Kasumi mit angesteckt und lachte bloss bei dem Wort "Muffin" los. Sie schlug sich auf den Schenkel vor lauter lachen.

"Sind die übergeschnappt?" fragte Ranma ratlos und blickte zu den drei sich schlapp lachenden.

"Endlich..." strecke sich Ko-chin und ließ den Kopf kreisen.

"Kommt meine süßen, kommt zu eurem Herrscher" flüsterte er und wenige Sekunden später, war er von Schlangen umzingelt, die sich freuten ihn zu sehen.

"Na, hat Ko-chin euch gut behandelt? Ich hoffe doch ja. Bald ist es vorbei und ihr müsst nicht mehr in die Quadratkästen zurück. Nur Geduld, ich werde die passende finden und wir kehren nach Ägypten zurück. Shera, ihr und ich." grinste der veränderte Ko-chin und spielte mit seinen Lieblingen, die vor Freude zischten.

Der Abend bei den Tendos verlief relativ "normal" Ranma, blieb weiterhin ohne Gedächtnis, die Väter und Kasumi lachten sich manchmal heimlich schlapp, wenn sie an einen Muffin dachten oder jemand bloß einen erwähnte, Akane kämpfte mit ihrem Gewissen und Nabiki damit die Familie unter Kontrolle zu bringen.

"Also Ranma, wir gehen jetzt in die Schule, wo du dich an keinen Erinnern werden wirst, aber das ist Egal, schließlich ist Schule Pflicht." erklärte Akane

"Aha ok und du warst jetzt....?"

"Akane...ich heiße Akane..." antwortete seine Verlobte zum hundersten mal genervt.

"Ich denke es wäre besser, wenn er zuhause bleibt, bis er sich wieder erinnert." meinte Herr Saotome.

"Denke ich auch" stimmte Soun zu.

"Akane, sei doch so nett und entschuldige Ranma in der Schule, sag er hat die Grippe oder so irgendwas." Bittete Genma seine zukünftige Schwiegertochter.

wie fandet ihr es? wie fandet ihr es? wie fandet ihr es?

LB

## Kapitel 3:

### Kapitel 3: Smaragdgrün

Akane ging an diesem Morgen alleine in die Schule, ihr stank das etwas, doch ihre Väter hatten Recht, das wäre zu viel Trubel für Ranma und außerdem müsste sie jedem dauernd erklären was los ist und darauf hatte Akane überhaupt keine Lust.

Der Schultag verlief relativ normal.

Ko-chin war in jeder unterrichtsfreien Minuten von Mädchen umgeben und Akane schlenderte alleine rum oder saß an ihrem Platz und überlegte was Ranma gerade machte.

--Der Stein zeigte auf keiner der Mädchen bisher eine Reaktion, vielleicht finde ich die richtige hier auch nicht. Doch meine Zeit ist begrenzt-dachte sich Ko-chin und machte gute Miene zum bösen Spiel.

Als der Schultag vorbei war, wollte Akane vom Schulhof nach Hause eilen, doch sie wurde aufgehalten.

"Hallo Akane" lächelte Ko-chin sie schüchtern und freundlich an.

"Hi Ko-chin, alle Mädchen abgewimmelt?" grinste Akane frech.

"Scheint nicht so, du bist doch bei mir" grinste dieser zurück.

"Schade das Ranma...." begann Ko-chin und blickte auf seine Kette hinunter.

--Sie leuchtet. Ist sie etwa die richtige?-fragte er sich in Gedanken und wurde prompt von Akane aus ihnen gerissen.

"Warum leuchtet der Anhänger?" fragte sie neugierig und betrachtete ihn etwas näher.

"Ach, weist du, wenn er genug Sonne getankt hat, dann leuchtet er eine Weile" erzählte er schnell und lachte nervös.

"Ist ja stark..."kommentierte Akane nur und ließ vom Anhänger ab.

--Das ging gut-

"Wie sieht es nun aus, kommst du heute alleine zu mir?" wechselte er das Thema.

"Ich weis nicht so recht...schließlich hast du Ranma auch eingeladen..."

"Dann kommt Ranma eben ein anderes Mal mit zu mir, das ist doch kein Problem" lachte er ermutigend und fügte hinzu:

"Ich habe schon Kuchenstücke besorgt, wäre doch Schade, wenn ich diese alleine Essen müsste"

"Ja schon...dann komm ich eben mit zu dir, doch anschließend muss ich nach Hause.

"In Ordnung" willigte Ko-chin ein und lief mit Akane zu sich nach Hause.

"Ich heiße Ranma Saotome und bin verflucht, lol??" fragte der schwarzhaarige Junge ungläubig.

"Zum 1000. mal, ja du bist Ranma Saotome und verflucht. Du bist in die verfluchte Quelle des ertrunkenen Mädchens gefallen und wenn du mit kaltem Wasser in Berührung kommst wirst du zu einem Mädchen" erklärte Genma, dem der

Geduldsfaden bald reißen würde.

"Lol, ich werde zu einem Mädchen?" fragte Ranma immer noch total ungläubig.

"JAAAAAAAAAAAAA" schrie Ranma und rupfte an seinen Haaren.

"Das ist doch gelogen lol..." winkte Ranma ab.

"Herr Saotome ich überzeuge ihn" versprach Nabiki und zückte hinter ihrem Rücken einen Eimer kaltes Wasser, den sie Akanes Verlobten über den Kopf schüttelte.

"AHHHHHHH lol, was soll das?" schrie diese vor schreck und fing an zu zittern.

"Schau in diesen Spiegel...." sprach Nabiki nur und hielt ihm einen unter die Nase.

"Und lol, was soll ich damit?" Ranma blickte in den Spiegel

"Ich....ich.....bboooaaaaahhhh lol ich bin ein Mädchen..." gab er von sich und betastete sein Gesicht und seine Haare, anschließend blickte er auf sich herunter und grabschte mal an seinen Brüsten.

"Lol die Dinger sind ja echt!!" staunte er und kam gar nicht mehr aus dem staunen.

"Was hast du gedacht? Das es Ballons sind?" fragte Nabiki sarkastisch und warf ihrer großen Schwester einen Blick zu.

"Ranma, wie kommt es das du dauernd "lol" sagst?" fragte Kasumi.

"Lol, ich sag lol?" fragte Ranma noch mal, während er den Blick nicht von sich selbst abwendete.

"Da wären wir, nimm doch Platz Akane"

"Danke. Ein schönes Haus habt ihr"

"Danke. Kann ich dir einen Eistee anbieten?" fragte Ko-chin und wanderte in die Küche.

"Ja gerne." antwortete Akane und blickte sich in Ko-chins Zimmer etwas um.

--Sie ist die richtige. Der Stein leuchtet ununterbrochen, ich sollte sobald es geht, die Zeremonie durchführen.- dachte sich Kanta.

"Kanta verschwinde! Du wirst Akane in Ruhe lassen!" zischte Ko-chin leise vor sich her. ~~~Magst du sie etwa? Das tut mir jetzt aber leid für dich. Sie ist die richtige und du wirst mich nicht daran hindern, mit Shera zusammen zu kommen. Halte dich zurück oder ich übernehme die ganze Kontrolle~~~ hörte Ko-chin seinen Mitbewohner Kanta in seinem inneren lachen.

"Das ist immer noch mein Körper, in dem du wohnst. Finger weg von Akane" fauchte Ko-chin erneut.

~~~Ohhhh jetzt habe ich aber Angst, nur weil ich mir mit dir einen Körper teile, heißt das noch lange nicht das du mich an irgendetwas hindern kannst. Meine Zeit kommt, meine Zeit kommt...~~~ verhöhnte Kanta Ko-chin und zog sich wieder zurück.

--Er hat Recht, ich kann ihn nicht aufhalten. Wenn ich ihn damals nur nicht befreit hätte....-machte sich Ko-chin in Gedanken vorwürfe und ging mit einem Tablett ausgerüstet zu Akane zurück.

"Mit wem hast du denn geredet?" fragte Akane, die vor einer Vitrine stand mit lauter Schlangenbüchern stand.

"Ach, mit niemanden...Setz dich doch und iss" lenkte er schnell ab und stellte das Tablett, mit den Küchenstücken und dem Eistee auf seinen Tisch.

"Danke schön." Akane setzte sich und nahm einen Schluck von dem Eistee.

"Ich hörte du bist mit Ranma verlobt, stimmt das denn?" fragte Ko-chin.

"Ja....unsere Väter, haben die Verlobung arrangiert..." erzählte sie genervt.

"...und dir passt das nicht?" fragte er vorsichtig nach.

"Nein....Doch....ach keine Ahnung. Wir sind halt verlobt, mehr aber nicht" erzählte Akane und aß ihren Kuchen.

Akane wechselte schnell das Thema.

"Du hast doch erzählt, das du Schlangen züchtest. Doch ich sehe hier keine Schlangen, sondern nur lauter Bücher über sie."

"Das liegt daran, das sie im Raum nebenan liegen. Es sind zu viele, als das ich sie in meinem Zimmer unterbringen könnte."

"So viele?" fragte Akane noch mal nach und belud ihren Mund mit Kuchen.

Ko-chin nickte.

"Es sind insgesamt 136."

"WAS??!!!! 136!!!!" Akane blieb der Mund offen.

Ko-chin lächelte verständnisvoll über den Schock, doch als Akane ihn anschaute, glaubte sie das sich seine Augen veränderten. Sie blieben zwar smaragdgrün, doch es war anders.

"Komm Akane, ich zeige sie dir..." sprach er und stand auf.

Akane nickte und erhob sich ebenfalls. Er führt sie ins Zimmer neben an und Akane blieb der Mund offen. Jedes Terrarium, sah aus wie ein kleiner Dschungel.

Während Akane die Terrarien bestaunte, huschte Ko-chin ein grinsen übers Gesicht.

~~Nein lass sie!! Kanta!!!~~

"Tut mir leid Ko-chin, sie ist es" flüsterte er ganz leise.

~~Tausch wieder mit mir!! Los Kanta! Ich lasse deine Schlangen verrecken, los tausch mit mir!!!!~~ befahl Ko-chin, doch ohne erfolg.

"Wenn dem so ist, übernehme ich die Kontrolle für eine Weile" grinste er in sich hinein.

"Hast du was gesagt?" drehte sich Akane zu ihm.

"Nein, möchtest du mal eine anfassen?" fragte Kanta unschuldig.

"Nein, ich glaube das traue ich mich doch nicht."

"Warum nicht? Sie sind ganz zahm, sie tun dir nichts....."

"Aber es sind doch wilde Tiere, nein tut mir leid. Das traue ich mich nicht."

"Du wirst so schnell nicht wieder die Gelegenheit haben, deine Angst vor Schlangen abzulegen." versuchte Kanta sie zu überreden.

Ohne auch nur auf ihre Antwort zu Warten, bewegte sich Ko-chins Körper zu einem Terrarium, öffnete es und nahm eine besondere Schlange hinaus.

"Lass sie doch drin...bitte..." bittete Akane und ging ein paar Schritte zurück.

"Los, streichel sie, sie tut dir nichts" Kanta machte es vor und streichelte sie. Er nahm die Schlange so in die Hand, das sie Akane anschauen musste.

Ängstlich, kam Akane wieder etwas näher und streckte ihre Hand zitternd aus und berührte die Schlange am Kopf.

"Gar nicht glitschig" staunte sie und strich nun ohne Angst, über den Körper der Schlange.

"Das ist eine Grüne S Python."

"Warum S?"

"Weil sie am Schwanz ein S ähnliches Muttermal trägt und es auch noch grün ist."

"Achso." gab Akane nur von sich und schaute der Schlange direkt in die Augen.

Sie fing an zu züngeln und gab laute von sich, die sich wie ein "Sssssssss" anhörten.

Keiner der Beiden unterbrach den Augenkontakt, nicht die Schlange in dem sie den Kopf weg drehte und auch Akane nicht, die einfach von ihr weg schaute. Sie schauten sich schweigend an, während die Schlange immer noch züngelte und ein "Sssssss" von sich gab. Die Python fing leicht mit dem Kopf an zu wackeln, Akanes Kopf bewegte sich.

"Du bleibst an meiner Seite Akane und wenn es soweit ist, wirst du mich nach Ägypten begleiten."

Mit einem "Mhhh" antwortete Akane.

"Befrei sie" sprach er und die Python hörte auf das "Sssssss" Geräusch von sich zu geben und Akane erwachte aus ihrer Trance.

"Alles in Ordnung Akane?" fragte er unschuldig.

"Ja ja...alles ok. Nur irgendwie hab ich ein leichtes Rauschen im Ohr. Ich denke ich werde dann mal gehen, meine Familie fragt sich sicher schon wo ich bleibe.

"OK."

Kanta, begleitete in Ko-chins Körper Akane zur Tür und verabschiedete sich von ihr.

~~Du wirst sie nicht mit nach Ägypten nehmen, Shera soll sich einen anderen Körper suchen!! Ich werde das verhindern~~ tobte Ko-chin im inneren.

"Du kannst es nicht verhindern, ich werde dich solange gefangen halten und deinen Geist gegen Sheras tauschen."

~~WAS????!! Du willst mich in den Anhänger sperren????!!~~

"Schweig jetzt" befahl Kanta und ruhe war.

Akane versuchte auf dem Nachhause das Rauschen aus ihrem Ohr weg zu bekommen, in dem sie sich aufs Ohr klopfte. Doch es half nichts.

"Hallo, bin wieder da" rief sie durchs Haus.

"Hallo Akane, wie war die Schule?" fragte Kasumi.

"Langweilig. Wo ist Ranma, erinnert er sich schon an etwas?"

"Ja, an eine Sache erinnert er sich"

"Ja, wirklich? An was denn?"

"Er besteht schon seit über einer Ewigkeit darauf, das du ihm Muffin backst. Er kann sich deinen Namen zwar nicht merken, doch er will das nur du ihm Muffin backst."

"Ich soll ihm Muffins backen? Weil ich welche gebacken habe, erinnert er sich an nichts mehr"

Kasumi zuckte mit den Schultern

"Er will nur welche von dir."

"Wo ist er?"

"Oben in seinem Zimmer."

Akane watschelte gleich die Treppen hoch um zu Ranma zu gehen.

"Hallo" rief sie, als sie in der Tür stand.

"Lol, da bist du blaue ja. Backst du nun endlich Muffins?" fragte er

"Ich heiße nicht blaue, sondern AKANE!"

"lol. In Ordnung du musst Muffins backen"

"Sag erst meinen Namen!"

"Muffins, lol du müssen backen, kapisch?"

"AHHHHHHHHHHHHHHHHHH ICH HABE EINEN NAMEN!!!!"

"Lol." gab Ranma nur von sich und blickt Akane doof an.

"Sag meinen Namen und ich backe Muffins"

"Lol. Blaue"

"So heiße ich nicht!!"

"Ich nenne, lol, dich aber so" grinste er sie schadenfroh an.

"Wenn du keine Muffins backst, lol, dann wirst du es bereuen" drohte der Junge ohne Erinnern.

"Uhhhh du drohst mir? Da kannst du deine Muffins gleich wieder vergessen...."

Ranma erhob sich und watschelte zu Akane, er blieb direkt vor ihr stehen.

"Back...mir...Muffins" forderte er erneut.

"Erst...wenn...du...meinen...Namen...sagst."

Ranma warf ihr einen bösen Blick zu, denn Akane nur erwiderte.

"Ich hab dich gewarnt" sagte er mit böse Miene und...

So, hier ist schluss. Wie fandet ihr es? Hoffe ihr nehmt es mir nicht übel, das ich an dieser Stelle aufhöre. XD

## Kapitel 4: Immer wenns um Muffins geht

Kapitel 4: Immer wenns um Muffins geht...

"Ich hab dich gewarnt" sagte er mit böse Miene und bleckt ihr die Zunge.

Akanes Augenbraue begann zu zucken.

"Wenn du dir nicht mal meinen Namen merken kannst, sehe ich nicht ein, warum ich dir Muffins backen sollte." versuchte sie es erneut.

"Du backst Muffins lol, sonst wirst du dich wundern" drohte Ranma erneut und pustete seine Backen auf.

"Du drohst mir erneut? Wird wohl zur Gewohnheit, du kannst mir mal den Buckel runter rutschen." Akane wandte sich zum gehen.

--Dir zeig ich's-- dachte sich Ranma und hielt Akane am Handgelenk fest.

Sie drehte sich rum.

"Was .....?" Akane kam gar nicht zum fertig fragen, denn schon lagen Ranmas Lippen auf ihre. Im ersten Moment total geschockt, empört, sauer und glücklich zu gleich, wollte sie schon die Augen schließen, doch Ranma löste sich schon wieder von ihr.

"Das hast du davon, lol. Das nächste mal backst du mir besser gleich Muffins" verschränkte Ranma überlegen die Arme.

Akane wusste gar nicht was sie antworten sollte. Sie nickte bloss noch leicht, verließ das Zimmer und lief die Treppen runter in die Küche.

"Und hat er sich deinen Namen gemerkt?" fragte Kasumi, die abstaubte.

Akane schüttelte den Kopf und suchte sich in der Küche, alles für die Zubereitung von Muffins zusammen.

"Was backst du?" kam es von ihrer großen Schwester.

"Muffins" sprach Akane leise und war in Gedanken noch bei der Szene von gerade eben.

Ranma hatte sie einfach so geküsst und nicht einmal etwas ausgemacht hat es ihm. Eigentlich wollte sie ihm eine Scheuern, damit er mal erkundigen kann wie der Mars aussieht, doch auch wiederum nicht.

Akane stand da und rührte den Muffinteig. Den ersten Teig versalzte sie, der zweite Teig war zu wässrig und als ihr Kasumi auf die Schultern tippte, fuhr sie vor lauter Schreck zusammen, dass sie die Rührschüssel fallen ließ.

"Dein wievielter ist das?" fragte Nabiki.

"Mein vierter" seufzte Akane und rührte sich den Arm taub.

"Hör auf damit!!!!" fauchte Genma.

"Mit was?"

"Mit deinem blöden LOL!!"

"Lol" legte Ranma den Kopf schief.

"AHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH" schrie Genma und flüchtete vor Ranma in den Garten.

"Verwandelst du dich in ein Mädchen, a) bei kaltem Wasser oder b) bei heißem Matsch?" fragte Nabiki Ranma und blickte ihn misstrauisch in die Augen.

"Lol, keine Ahnung."

Nabiki rollte die Augen.

"Ich gebe es auf." sprach sie und verzog sich in ihr Zimmer, neue Geschäftsideen entwickeln.

"T o t a l l a n g w e i l i g" kam es von Ranma, der vor Kasumi stand und sie anglotzte.

"Dann geh doch in den Dojo und trainier etwas" lächelte sie ihm entgegen.

Das tat Ranma auch.

Im Dojo angekommen, lief Ranma erst mal etwas doof umher. Eigentlich hatte er keinen Plan, was er hier drin machen sollte. Er lief von einem Eck ins andere und das so lange, bis er keine Lust mehr hatte.

"Und wie schmecken sie?" fragte Akane voller Hoffnung.

"Sie schmecken...." ließ sie Nabiki zappeln.

"...köstlich" ergänzte sie dann und auf Akanes Gesicht machte sich ein lächeln breit.

"Man kann sie wirklich essen?"

Nabiki nickte.

"Gratuliere" lächelte ihr Kasumi entgegen.

"Am besten bringst du Ranma gleich welche. So wie ich ihn kurz im Dojo beobachtet habe, hat er keine Ahnung, was er da drin machen soll."

"Er weis nicht was er machen soll?!" kam es etwas erstaunt aus Akanes Mund.

Nabiki nickte.

"Er läuft ziellos im Dojo rum, wie ein Idiot und ab und zu, gibt er ein lol von sich."

"Dann hat er durch die Amnesie, auch seine Leidenschaft zum Kampfsport vergessen" kommentierte Kasumi und fügte hinzu:

"Vielleicht erinnert er sich, wenn du mit ihm ein bisschen trainierst."

"Na gut." gab Akane leise von sich und lief rot an im Gesicht, als sie auf ihre Muffins blickte und an den Kuss dachte.

"Warum wirst du denn rot?" fragte Nabiki.

"Ich, ach gar nicht....das glaubst du bloss." wich sie aus, zog die Backschürze aus und huschte mit den Muffins auf einem Teller gestapelt in den Dojo.

Es schien wirklich, als wüsste Ranma nicht was er machen sollte. Er lag auf dem Boden und streckte alle viere von sich.

Akane blieb in der Tür stehen, atmete noch mal lautlos ein und aus und begab sich dann zu Ranma.

"Ranma?" ging sie in die Hocke und fragte leise, als sie sah, das seine Augen geschlossen waren.

Er öffnete sie nicht.

Akane seufzte und blickte zur Tür.

--Und nun? Soll ich ihn aufwecken?--

--Heheheheeh-dachte sich Ranma und musste sich anstrengen um nicht zu lachen.

Plötzlich fuhr er hoch und lachte.

Akane, die auf so etwas nicht gefasst war, plumste vor Schreck nach hinten mit ihren Muffins, die anschließend zerstreut um sie lagen.

Ungläubig blickte sie auf die Muffins. Sie hatte schon eine halbe Ewigkeit gebraucht um den Teig hinzubekommen und nun lagen sie zerstreut auf dem Dojoboden. Sofort wurde Akane wütend und ballte die Hände zu Fäusten.

"Lol, schleuder die Muffins halt nicht durch die Gegend" quatschte Ranma Akane von der Seite an, sein sicherer Untergang, wenn er sie nicht besänftigen könnte.

"Ich habe mich deinetwegen extra daran Muffins zu machen, die mir gelungen sind und dir fällt nichts besserer ein, als mich zu erschrecken!!!!" zischte sie. Ihre Adern waren an ihrer geballten Faust deutlich zu sehen.

"Lol, etwa meine Schuld?" schaute der schwarzhaarige Junge sie mit einem unschuldigen Blick an und legte den Kopf schief.

Dieser wenigen Worte hatten das Fass zum Überlaufen gebracht. Akane krallte sich einen Muffin in ihrer Nähe und schleuderte ihn wie ein Baseballprofi in Richtung von Ranmas Schädel.

Dieser blieb ruhig sitzen, ohne Angst und ganz cool.

Er öffnete einfach den Mund und fing den Muffin auf, wie ein Hund einen Ball.

Seine Backen waren Rand voll und er sah wie ein fatter Hamster aus. Akane brach augenblicklich in Gelächere aus. Der Anblick war einfach zu witzig.

Ranma verstand nicht warum sie lachte und so versuchte er den Muffin im Mund zu zerkleinern und runter zu schlucken.

Während Ranma nur langsam voran kam, tat Akane schon der Bauch weh und ihre Augen waren total nass von den Tränen.

Ranmas Backen wurden immer kleiner und kleiner, bis sie schließlich wieder ihre normale Größe angenommen haben. Auch Akane hatte sich beruhigt und kicherte nur noch etwas.

Schweigend saßen sie sich gegenüber bis Akane aufstand.

"Ich gehe Hausaufgaben machen" sagte sie halb zu Ranma gewandt und marschierte in Richtung Ausgang.

Ranma stand ebenfalls auf, sauste an Akane vorbei und blieb einige Meter vor ihr stehen. Akane blinzelte. Seit wann war Ranma so schnell?

Doch leicht irritiert und überrascht, ging sie unbeirrt weiter zum Ausgang.

"Wo willst lol du hin?" fragte der verfluchte Junge und verspernte Akane den weg.

"Hausaufgaben machen, habe ich doch gerade gesagt." kam es patzig von Akane.

"Aber lol, ich wollte mich doch bedanken."

"Bedanken? Lol, für was denn? Oh mein Gott ich fange auch schon damit an!" regte die Blauhaarige über sich selbst auf.

"Für den Muffin" gab Ranma cool von sich und fügte hinzu:

"Er war sehr viel besser als der letzte" mit diesen Worten, hob er Akanes Kinn sanft etwas hoch und küsste sie erneut. Sie wehrte sich nicht.

Das zusammentreffen ihrer Lippen, hielt auch dieses mal nicht lange an.

"RANMA MEIN JUNGE; KOMM MAL HER" schrie Genma in Richtung Dojo und wartet im Wohnzimmer.

Ranma löste sich sachte von Akanes Lippen und rief seinem Vater eine Antwort zu, während er auf ihn zu marschierte.

Akane blickte ihm kurz nach.

Was sollte das ganze? Fand er es lustig?

Für einen kurzen Moment, hatte Ranma auf Akane wie früher gewirkt, bevor sie ihm eins mit dem Muffin überzog. Cool und gelassen wie immer, nicht aus der ruhe zu bringen.

Er hatte sie am heutigen Tag nun schon das zweite mal geküsst und Akane wusste nicht was sie davon halten sollte.

--Vielleicht vergisst er es, wenn er sich wieder an alles erinnert-dachte sie plötzlich und wurde traurig.

"Morgen Akane"

"Morgen Ko-chin" grüßte Akane freundlich.

"Irgend einen Grund warum du so strahlst?" fragte er

"Vielleicht" grinste sie und blickte auf Ko-chins Anhänger.

"Er leuchtet wieder"

Er nickte nur.

so das wars dann mal wieder. nochmal sorry, dass das ganze so lange gedauert hat.

LB

## Kapitel 5: "lol", war einmal...

"Hast du die Mathehausaufgaben verstanden?" lenkte er schnell ab.

"Mathehausaufgaben? Welche Mathehausaufgaben? ... Scheiße, DIE Mathehausaufgaben."

"Hast du sie etwa nicht?"

Akane schüttelte den Kopf.

--Ich wollte sie machen, doch Ranma hat sie mich wieder vergessen lassen.-

"Du kannst von mir abschreiben."

"Danke" lächelte sie.

Der Schultag verging recht schnell. In der Pause hatte Akane mit Ko-chin rumgealbert und auch nach Hause hatte er sie begleitet.

"Lol wer war der Kerl?" empfing Ranma Akane im Wohnzimmer. Mit dem Rücken zur Couch gelenkt, arme verschränkt und mit einem coolen Blick.

"Nette Begrüßung. Das war Ko-chin, Klassenkamerad" antwortete sie.

"Ich mag lol ihn nicht." verwirrt blickte Akane zu dem Jungen ohne Erinnerung.

"Du kennst ihn doch gar nicht richtig. Wie kannst du denn sagen, dass du ihn nicht magst?"

"Er ist kein normaler Junge, nimm dich vor ihm in acht, blaue. Er hat nichts gutes im Sinn" sprach Ranma mit düsterer Stimme und ernster Miene.

"Red keinen Quatsch und außerdem, ich heiße AKANE!!"

"Blaue, hab ich doch gesagt lol."

Akanes Pulsader kam zum vorschein.

"Ganz ruhig bleiben, du bist schuld und nicht er." murmelte sie vor sich her, blickte auf den Boden gerichtet und versuchte sich zu beruhigen.

Der Boden auf den sie gerade geblickt hatte war von der Sonne erhellt worden, doch nun warf Ranmas Schatten die Sonnenstrahlen beiseite. Sie fragte sich was er wollte und blickte hoch. So schnell konnte Akane gar nicht schauen, hatte Ranma erneut seine Lippen auf ihre Gedrückt.

Akanes Haut bebte, als Ranma seine rechte Hand in ihren Nacken legte.

Nabiki und Genma, die gerade das Wohnzimmer betreten hatten, blieb die Luft weg, als sie Ranma und Akane küssend sahen. Unfähig etwas zu sagen, öffneten und schlossen die beiden, wie ein Fisch den Mund.

Als könnte er ihr irgendwie weh tun, zog Ranma ganz sachte seine Hand von Akanes Nacken und verursachte ihr eine Gänsehaut. Auch seine Lippen nahm er von ihr und blickte ihr einen Moment schweigend in ihre braunen Augen, als Akane sie öffnete.

Nabiki tastete sich hastig ab, in der Hoffnung ihre Kamera zu finden. Doch nichts. Ausgerechnet jetzt hatte sie sie in ihrem Zimmer!!!! Vor lauter Wut auf sich selbst, fand Nabiki wieder die Sprache.

"Rührt euch ja nicht ihr zwei!!! Ich bin gleich wieder da!!!" fauchte sie wütend und zischte ab in ihr Zimmer.

Nun wurden Akane und Ranma, auf die zwei Spanner aufmerksam, sie brachen ihren Blickkontakt und blickten zu Ranmas Vater, der zusammen gesackt auf den Boden saß lautlos heulte. Akane wollte am liebsten in den Boden versinken, doch Ranma war cooler den je.

"Idiot" murmelte Ranma und lief aus dem Wohnzimmer, durch den Garten, auf die Straße. Akane blickte ihm kurz nach, als sie von einem Blitzlichtthapel unterbrochen wurde.

"Was soll das?!" fuhr sie Nabiki an.

"Mit den Fotos, werde ich reich" schwärmte Nabiki.

"Wo ist Ranma? Er soll mit auf die Fotos"

"Er ist gegangen. Herr Saotome, hören sie endlich auf zu heulen!!" richtete sie auch ihre Worte an Genma.

"Was ist denn hier los?" kam er Tendo zu den dreien.

"Nichts!" zischte Akane und ging in ihr Zimmer.

"Möchte jemand einen Tee?" kam nun auch Kasumi hinzu und lächelte freundlich.

Ranma derweilen, streifte durch die Straßen von Nerima und versuchte sich an die Gegend zu erinnern. Doch er konnte es nicht, so lief er ziellos umher.

"Hallo Ranma!" kam Kanta im Körper von Ko-chin auf ihn zu.

"Lol, Hallo?" sprach er.

"Bist du denn schon wieder gesund? Wie geht's dir?"

"Ähm.....ich bin krank???"

Kanta nickte.

"Das hat Akane zumindest gesagt."

"Akane? Lol, wer ist na das? Und lol, wer bist du?"

~~Er hat Amnesie. Lass mich übernehmen~~ schrie Ko-chin im inneren auf und versuchte mit Gewalt wieder seinen Körper zu übernehmen.

"Kommt nicht in Frage" antwortete Kanta still und lächelte Ranma freundlich an.

"Ich bin Ko-chin, wir gehen in die selbe Klasse und Akane ist deine Verlobte."

"Lol, du kannst mir viel erzählen... Hab keine Zeit lol. Tschüss" winkte Ranma ab und lief an Ko-chin vorbei.

Verdutzt blieb Ko-chin stehen und grinste im nächsten Moment.

~~Sie ist mit ihm verlobt!!!~~

"Er erinnert sich nicht mal an sie" antwortete Ko-chin wieder still und lief zum Haus der Tendo.

"Mein alter Freund, wir haben es geschafft!! PARTY!! PARTY!! PARTY!!" tanzten Genma und Soun im Kreis umher.

Kasumi seufzte.

"Es ist nicht euer verdienst" kommentierte Nabiki.

"Sag doch so was nicht. Natürlich ist es unser verdienst" kam es von Genma.

Nabiki schüttelte den Kopf.

Kasumi stimmte ihr zu.

"Und wenn was solls, sie werden heiraten. Wir müssen noch so viel vorbereiten und organisieren. Ob wir das wohl in 3 Tagen hinbekommen Genma?"

"In drei Tagen?" kam es gleichzeitig aus den Schwestern ihren Mündern.

"Es muss in drei Tagen."

"Wieso?"

"Wir haben eine Wette abgeschlossen."

"Was für eine Wette?" blickte Kasumi düster auf die zwei Väter.

"Nicht was du denkst liebes. Wir haben gegen uns selbst gewettet und zwar: sollte es das erste Anzeichen dafür geben, das Akane und Ranma sich näher sind als sonst, arrangieren wir die Hochzeit in 3 Tagen, ansonsten dürfen wir einen Tag lang nicht Go spielen."

"AAAAAAAUUUU" schrieten die Väter auf und hielten sich die Beule am Kopf.

"Das musste einfach sein" sprach Nabiki.

"Wie könnt ihr den beiden das nur antun?" mischte sich auch nun Kasumi ein und so diskutierten die vier eine ganze weile, während Akane oben in ihrem Zimmer saß und an Ranma dachte.

Ihre Haut bebte erneut, als sie an seine sanfte Berührungen dachte. So sehr hatte sie sich solche Zärtlichkeiten von ihm gewünscht.

Es klopfte.

"Akane, Besuch ist für dich da." ertönte die Stimme von ihrer ältesten Schwester.

"Ich komme" rief Akane lustlos, legte das Kissen zur Seite, was sie in ihrem Schoß gebettet hatte und ging ihren Besucher empfangen.

"Hallo Akane" lächelte ihr der Junge mit den smaragdgrünen Augen entgegen.

"Hi. Was machst du denn hier?"

"Wollte dich nur besuchen"

"Wie nett. Möchtest du etwas trinken?" fragte sie höflich und hoffte das er nicht lange bleiben würde, denn sie hatte keine Lust auf einen Plausch.

"Nein danke. Gerade habe ich Ranma in der Stadt getroffen"

Sofort wurde Akane hellhörig.

"Wirklich? Wo denn?"

"Er ging zum Markt, soweit ich mich nicht falsch orientiert habe. Er wusste nicht mal wer ich bin und wer du bist wusste er auch nicht."

Akane Herz zog sich kurz zusammen.

"Hat er Amnesie oder so was?" fragte Kanta, getarnt als Ko-chin.

"Kann man sagen" lächelte sie schief und schlüpfte in ihre Schuhe."

"Hilfst du mir ihn suchen?" fragte sie.

Er nickte.

Bevor sie sich in Richtung Markt begaben, drehte sich Ko-chin zu Akane um, die hinter ihm lief und sprach:

"Akane, es wird Zeit das wir nach Ägypten aufbrechen."

Akanes Blick wurde leer und sie nickte schweigend.

"Lo!, wo bin ich jetzt hier?" fragte sich Ranma und drehte sich einmal um kreis.

"Lo!, scheint als hätte ich mich verlaufen" grinste er und drehte sich noch mal im Kreis.

"HALTET DEN PERVERSEN!!!" schrie eine Frauenstimme, gefolgt von weiteren und sie schien näher zu kommen.

Ranma drehte sich in Richtung der Frauenstimme und erblickte eine kleine grinsende Gestalt, mit Maske auf ihn zu rennen.

"Ranma mein Junge. Du hilfst mir doch sicher!"

Der schwarzhaarige Junge kam gar nicht zum antworten, denn Prompt war der kleine an ihm vorbei gezischt, hatte ihm die Maske umgelegt und sein Diebesgut in den Arm gelegt.

"DA IST ER" schrie die Frau, gefolgt von 2 Dutzend anderen Frauen.

"DIR WERDEN WIR ES ZEIGEN!!!" schrieten die Frauen und knöpften sich Ranma vor.

Als sie fertig waren, wusste dieser nicht mehr wo vorne und hinten ist, geschweige denn sein Namen.

"Wehe wir erwischen dich erneut!!!" fauchten die Weiber, nahmen sich ihre Unterwäsche und verdufteten.

"Ist die Luft rein?" fragte die kleine Gestalt und trat aus dem Schatten eines Gemüsestandes.

Vor Ranmas Augen drehte sich die Welt.

"Hey Ranma mein Junge. Du bist mir doch nicht böse oder? Schließlich bin ich älter und du willst doch sicher nicht das mich die wild gewordene Horde Frauen nieder macht oder?" blickte er mit Chibi-Augen zu Ranma empor.

Die Welt kam zum stillstand.

"Wer bist du?" fragte Ranma und hob sich den Schädel.

"Mhhhh? Wie wer bin ich? Ich bin Happosai, hör auf zu scherzen Junge."

"Ha...Happosai?"

"Oh nein, was habe ich getan! Es ist alles meine Schuld!! Das wollte ich doch nicht Ranma. Wer konnte Ahnen, dass diese Frauen so gewalttätig sind? Denn schließlich, tragen sie so seidige und hübsche Unterwäsche. Ich konnte das doch nicht ahnen. Was habe ich nur getan!!" machte Happpo sich vorwürfe und wuselte im Kreis umher.

"Wer bin ich?" fragte sich der verfluchte Junge und achtete nicht auf den kleinen Opa. Er rappelte sich auf.

"Los Ranma, wir bringen dich jetzt erst mal zu den anderen." schlug Opa Happpo vor und lief voraus. Ohne irgendeine Wahl folgte Ranma ihm.

Im Flugzeug sitzend blickte Kanta aus dem Fenster und tätschelte Akanes Bein neben sich.

"Bald sind wir da und du kannst mit Shera deinen Platz tauschen." schwärmte der grünäugige und unterdrückte im inneren Ko-chin, der versuchte den Körper zu übernehmen.

"Ja Meister" antwortete Akane und blickte vor sich ins leere.

"Meister was ist passiert?" kam es von Soun.

"Er wurde von einer Horde Frauen grundlos überfallen und nun erinnert er sich an nichts mehr."

"Grundlos? Vermutlich hast du ihm deinen Unterwäschediebstahl in die Schuhe geschoben" kommentierte Nabiki, worauf Happpo, nervös zum lachen anfang.

"Meister...." kam es gleichzeitig von Soun und Genma.

"Was heißt hier "Meister...". Ich kann tun und lassen was ich will!!"

Ehrfürchtig nickten die zwei und kuschten vor dem Meister, in der Hoffnung ihn nicht verärgert zu haben.

"Aber Happosai, Ranma erinnert sich schon seit ein paar Tagen an nichts mehr." mischte sich nun auch Kasumi ins Gespräch.

"Ey, wo ist die blaue?" kam es halb laut von Ranma.

"Was seit ein paar Tagen nicht? Dann bin ich gar nicht Schuld? Ähm...dann waren die Frauen gar nicht Schuld?" redete er sich schnell raus und hoffte keiner bemerkte seinen Versprecher.

"Akane, hat ihm eins mit dem Muffin übergezogen" sagte Nabiki.

"Wo ist die blaue ey?" fragte Ranma erneut, doch keiner beachtete ihn.

"Mit einem Muffin? Liebes wie hat sie denn das geschafft?"

Genma und Soun, die daran nur dachten, mussten anfangen zu lachen. Das war einfach zuwitzig.

"Sie hat zu viel Stärke oder etwas dergleichen in die Muffins getan, sie waren Steinhart" seufzte Kasumi.

"Mit einem Muffin, erschlagen...HAHAHAHAHAH" lachten sich Genma und Soun kaputt.

Nun hatte Ranma aber genug, das keiner ihn beachtete.

"WO IST DIE BLAUE EY!!!" schrie er in die lachende und labernde Runde.

Die Gespräche verstummten.

"Was?" sprach Nabiki als erstes.

Ranma seufzte und holte tief Luft.

"Yo, wo ist die blaue?" fragte er mit fast normaler Stimme.

"Du meinst Akane? Keine Ahnung, habe sie seit ihrem Besuch nicht gesehen." antwortete Nabiki.

Das gelachte verstummte.

"Was für Besuch denn?" fragte Soun.

"Ein Klassenkamerad soweit ich weis. Ko-chin war sein Name." kam es von Kasumi

Kanta im Körper von Ko-chin, hörte auf Akanes Bein zu tätscheln und kramte in einer seiner Taschen, die stets bereit eingepackt waren. Er holte ein langes Stück Stoff heraus.

"Zieh das hier an, du kannst dich hinten umziehen"

Akane nickte schwach, nahm das Stück Stoff und verzog sich nach hinten. Als sie wieder vor kam, stockte Kanta der Atem.

"Yo ja und wo ist nun das blaue Mädchen?"

"Keine Ahnung" gab Nabiki von sich.

"Du erinnerst dich also doch noch und warum sagst du yo, statt lol?" sprach Genma.

"Wo ist sie yo?" wurde Ranma ungeduldig.

"Sie wollte glaubig mit Ko-chin nach dir suchen."

"Sie kommt früher oder später schon noch nach Hause. Willst wohl, bisschen mit ihr knutschen hä hä??" grinste Nabiki schelmisch und war froh, dass sie ihre Kamera einstecken hatte.

"Yo! Wer immer du bist, das geht dich gar nicht an." sprach er zu Nabiki und schaute dann zu Genma.

"Yo ich kann yo, sagen wann ich will."

"Je öfter er eins auf den Schädel bekommt, desto verrückter wird er." Kommentierte Nabiki und zuckte mit den Schultern.

"Du....du...du siehst atemberaubend aus." stotterte Kanta und musterte Akane von oben bis unten. Sie hatte ein langes, besches Neckholder-Kleid an, dass vom Dekoltee bis hinunter zum Bauch, einen schmalen Streifen Haut frei legte. An den Seiten war es bis zu den Hüften geschlossen und zeigte dann ihre schlanken Beine von der Seite.

"Danke Meister" sprach Akane ohne zu lächeln und wartete auf einen Befehl. Kanta, kramte noch mal in seiner Tasche rum, zog ein paar offene Schuhe für Akane und eine Glasperlenkette heraus, die er ihr augenblicklich anlegte.

"Ich gehe sie jetzt suchen yo." gab Ranma bekannt, nachdem, Kasumi ihm etwas die Stadt erklärt hatte.

"Ich verstehe dich nicht. Bis zum Abendessen wird sie schon heim kommen." kommentierte Nabiki.

"Yo bist später" winkte Ranma ab und ging zum Tor. Dann drehte er sich um und fragte: "Wo geht es in die Stadt?"

Die zwei Schwestern und die Väter, droppten als sie seine Frage hörten und seufzten nur.

so fortsetzung folgt bald.

LB

## Kapitel 6: Kapitel 6

Kapitel: 6

"Ey, lasst mich los!!" fluchte Ranma und versuchte sich aus dem Griff seines Vater zu befreien

"Nur ruhig junge, wenn du Akane jetzt suchst, dürfen wir anschließend dich suchen" sprach Genma und hatte Mühe und Not um seinen Sohn fest zuhalten.

"Yo Alter, mir doch egal. Ich muss die blaue suchen!! ICH MUSS!!!" schrie er rum und schaffte es dann doch noch, sich aus dem Griff seines Vater zu befreien. Er stellte sich in Kampfposition vor ihm.

"Du forderst mich heraus?"

"Wenn's sein muss ey"

"Er erinnert sich an den Kampfsport?" kam es fragend von Kasumi.

"Jetzt wo du es sagst, letztens wusste er nicht mal was er im Dojo machen soll" kommentierte Nabiki und seufzte.

"YYYYYYOOOOOOOOOOOOOOOO" mit Kampfgebrüll stürzte sich der schwarzhaarige Junge auf seinen Vater und hatte ihn innerhalb weniger Sekunden zu fall gebracht. Die anderen staunten nicht schlecht.

"Kann es sein das Ranma besser geworden ist?" knipste Nabiki mit ihrer Kamera rum.

"Sieht ganz so aus" sprach Soun und schaute staunend den beiden kämpfenden zu.

"Woher kannst du diese Technik?" fragte Genma mitten beim kämpfen und weichte den Schlägen seines Sohnes aus.

-Wie kommt es das er sie beherrscht-fragte sich Genma und hüpfte über Ranmas Beine hinweg.

"Ey ich kann's halt, neidisch?" kam es von dem verfluchten Jungen, der seinen Vater in den kleinen Teich warf.

Der Panda kletterte pitschnass aus dem Teich raus und schwenkte die weiße Fahne.

"Besser so alter Mann. Ey, noch jemand Lust mich aufzuhalten?" fragte Ranma sarkastisch und blickte auf die 3 übrig gebliebenen Familienmitglieder.

Nabiki seufzte. "Dann halt ich dich eben auf."

"Yo, tz. DUUU?"

"Ja ich, was dagegen?" fragte Nabiki und hob die Fäuste.

Ranma grinste nur selbstsicher.

"Ey du darfst den ersten schlag machen" Ranma hob Nabiki seine Wange hin und schloss die Augen.

Das war ein Fehler.

Nabiki trat ihm nicht zwischen die Beine, was sie machen hätte können. Sie verpasste ihm auch keine saftige Ohrfeige und sie benutzte auch nicht ihre Faust. Sie benutzte nur den Daumen und den Mittelfinger, in dem sie ihm auf die Stirn schnipste.

Keinen Augenblick später, lag Ranma bewusstlos am Boden.

"Was schaut ihr so? Wie glaubt ihr hab ich so viele Jungs verdroschen?" sprach Nabiki, blickte zu den beiden Vätern und anschließend auf den bewusstlosen Ranma.

Genma und Soun schluckten bei der Vorstellung, wie stark Nabiki doch war.

"Was machen wir jetzt mit ihm?" fragte Kasumi.

"Am besten ins Haus bringen und ihn einsperren"

"Er ist doch kein Gefangener" protestierte Kasumi.

"Jetzt halt schon" grinste Nabiki und kratzte sich den Kopf.

"Es genügt wenn wir ihn an einen Stuhl binden" mischte sich Soun mit ein.

"Stimm ich dir zu alter Freund" sprach Genma, der sich heißes Wasser übergossen hatte.

Kanta war aufgeregt. In kurzer Zeit würde er mit seiner Geliebten wieder vereint sein und das für immer.

~~Kanta, das kannst du doch nicht machen!!!~~ schrie Ko-chin im inneren auf und versuchte die Kontrolle zu übernehmen.

"Ich kann es wohl" grinste Kanta und blickt hinaus zu den Wolken.

--Ich muss was tun, ich muss was tun. Nur was kann ich tun. Akane wird verloren sein, wenn Kanta es schafft sein Ritual durch zu ziehen-dachte Ko-chin verzweifelte und verfluchte den Tag, an dem er Kanta aus dem Stein befreit hatte.

"Meister?"

Kanta blickte zu der Schönheit Akane.

"Ja?"

"Dürfte ich das WC benutzen?"

"Natürlich geh nur" antwortete Kanta und beobachte weiter die vorbeiziehenden Wolken.

Akane erhob sich so anmutig wie nie in ihrem Kleid, benutzte das WC und setzte sich wie eine Sklavin wieder brav und schweigend auf ihren Platz.

An einen Stuhl gefesselt erwachte der schwarzhaarige Junge und blickte sich um. Keiner in seiner Sichtweite.

"Hallo?" rief er mit halblauter Stimme.

"Ranma?" erfolgte Kasumis Stimme aus der Küche.

"Jaaa??" rief dieser fragend zurück.

Kasumi trat lächelnd aus der Küche mit einem Geschirrhandtuch in den Händen.

"Weist du wer ich bin?" fragte sie

"Ja....." antwortete Ranma zögernd, sich nicht sicher ob das eine Fangfrage sein sollte.

"Wirklich?" strahlte Kasumi.

"Ja...." antwortete Ranma erneut zögernd.

"Vater, Herr Saotome, Nabiki. Ranma ist wach" rief sie, vorauf hin in binnen 1 Minute die Truppe im Wohnzimmer vor dem gefesselten Ranma stand.

"Was soll das?" fragte Ranma und blickte abwechselnd zu den Schwestern und zu den Vätern.

"Das war für den Kampf" sprach Genma und verpasste seinem Sohn eine Kopfnuss.

"Aua, für welchen Kampf?" fragte Ranma und wollte aufstehen, doch das ging nicht so gut.

"Für den vorhin im Garten! Du solltest noch eine bekommen."

Gesagt getan, so bekam Ranma eine 2. Kopfnuss.

"Ich weis nicht mal wovon du sprichst" verteidigte sich Ranma.

"Wer bin ich?" fragte Nabiki.

"Was soll diese Frage? Du bist Nabiki."

"Er erinnert sich" stellte Nabiki fest.

"Natürlich. Was sonst?" kam es von Ranma, der sich versuchte zu befreien.

"Könnt ihr mir mal erklären warum ich angebunden bin?" fragte er dann schließlich.

"Einfach so" antwortete sein Vater und grinste schadenfroh.

"Kannst du mir die Murika-Technik vorführen?" fragte er dann ernst.

"Murika-Technik? Sagt mir momentan nichts."

Genma verpasste seinem Sohn erneut eine Kopfnuss und sprach:

"DENK NACH!!"

"AUAAAAHH!!"

"Vorsicht, nicht das er wieder alles vergisst." sorgte sich Kasumi.

"Wieder vergisst? Ich kapiere gar nichts mehr." seufzte Ranma und war froh als Nabiki ihm die Fesseln ab machte.

"Wir sind da Akane." lächelte Kanta und geleitete Akane aus dem Flugzeug. Vor ihnen erstreckte sich die Wüste in ihrer vollen, staubigen Pracht bei Nacht.

"Die Pyramiden" nuschelte Akane und betrachtete dies Anmutig.

"Ein schöner Anblick nicht wahr? Schade das du ihn nicht mehr lange genießen kannst."

~~KANTA; LASS SIE IN RUHE!!~~ schrie Ko-chin aufgebracht, doch um sonst.

Kanta hatte seinen Körper fest im Griff, nur wenn Kanta geschwächt werden würde, könnte er es vielleicht schaffen die Kontrolle wieder zu übernehmen. Für immer.

"Sie ist mit Ko-chin unterwegs? Sieht ihr gar nicht ähnlich, so lange weg zu sein. Der Mond geht bereits auf."

Die anderen stimmten ihm mit einem nicken zu.

"Ich habe wirklich alles vergessen?" fragte er noch mal nach.

"Jipp, warst ein total anderer Mensch." berichtete Nabiki.

"Hast geredet wie der letzte Depp." fuhr Genma fort.

"Und du hast Akane geküsst." kam es von Nabiki.

"Und nicht zu vergessen, das du die Murika-Technik konntest." sprach Genma.

"Ich...ich...ich...hab Akane gee..ge...geküsst???" stotterte Ranma.

"Jipp" grinste Nabiki breit, worauf Ranma knall rot wurde.

Im Mondschein liefen die zwei zu einer Pyramide, Kanta vermochte sie zu öffnen mit seinem Anhänger, er war der Schlüssel. Mit einem ungutem Gefühl betrat Akane

zögerlich die Pyramide. Auf halber Strecke in das innere blieb sie stehen und schüttelte benommen den Kopf.

"Au..ich hab Kopfwelh.." hob sie die Hand an den Kopf.

"Oh...Die Wirkung ist vorbei." gab Kanta überrascht von sich.

Instinktiv wich Akane einen Schritt zurück.

"Wo bin ich?" fragte sie anschließend und blickte sich hastig um.

"Willkommen in meinem Grab" sprach Kanta freundlich und zeigte in das innere der Pyramide.

"Wir sollten die Polizei verständigen." schlug Kasumi vor.

"Und dann? Dumm da sitzen und Däumchen drehen?" kam es etwas barsch von Ranma, vorauf er sich gleich entschuldige.

--Akane...wo steckst du.?-

"Ich werde mal die Stadt absuchen." Entschied Ranma, sprang auf den Zaun und sprintete zu Akanes möglichen Aufenthaltsorten und ihren Lieblingsplätzen."

"Ich werde mal bei ihren Freundinnen durch rufen" sagte Nabiki.

"Ich mache uns einen Tee" huschte Kasumi ins Haus.

"Wir können Go spielen." schlug Soun vor, doch er verwar die Idee als er einen sehr sehr bösen Blick von Nabiki kassierte

"Wie wär's wenn wir auch die Stadt durchforsten?" lächelte er verlegen und entfernte sich langsam von seiner Tochter, deren Blick immer schärfer wurde.

"AKANE??" rief Ranma von den Dächern aus und sprintete zum Spielplatz.

Hier hatte er Akane schön öfters vorgefunden, wenn sie sich gestritten hatten. Doch diesmal war dem nicht so.

Ranma setzte sich auf die Schaukel und wippte leicht. Er dachte darüber nach was Nabiki gesagt hatte. Er hatte sich getraut Akane zu küssen und nun konnte er sich nicht mehr dran erinnern. Was ihn wütend und traurig stimmte.

Von einem Hund aus den Gedanken gerissen worden, sprintete er weiter durch Nerima.

"Sag mir wo ich bin!!" kreischte Akane und bekam angst.

"Wie gesagt in meinem Grab." Antworte Kanta erneut.

Akanes Gesicht wurde bleich.

"Was willst du von mir?" fragte sie weiter und schaute sich nach Ausgang um. Aussichtslos.

"Was ich will? Deinen Körper mehr nicht."

"Meinem Körper...?" fragte Akane sichtlich verwirrt und wich weiter vor Kanta zurück.

"Vielleicht sollte ich mich vorstellen? Ich bin Kanta, die Schlange."

So wie fandet ihr es?

## Kapitel 7: Kapitel 7: Kanta, die Schlange

servus leudchen,  
nochmal sorry das es so ewig gedauert hat. wird sich ändern.  
viel spass.  
LB

### Kapitel 7: Kanta, die Schlange

"Kanta? Was redest du? Du bist doch Ko-chin Moto." kam es von Akane, die nach einem Ausgang suchte.

"Mmm....Ko-chin, wie könnte man es sagen...er ist im Moment verhindert, wenn du verstehst." grinste Kanta und lief weiter in die Pyramide hinein.

Akane hatte keine Ahnung was hier vorging. Sie blickte an sich herunter und wunderte sich über das Kleid das sie anhatte.

"Du kannst nicht fliehen Akane, du bist sehr wichtig für mich. Folge mir."

"Ich werde dir ganz bestimmt nicht folgen."

"Wie du willst, früher oder später, wird dir nichts anderes übrig bleiben." antwortete Kanta und lief in die große Halle der Pyramide.

In der Halle war es taghell und überall standen kleine und große Schlangenstatuen mit grünen Augen, die als Wächter dienten. Beschrnückt war der Raum mit smaragdgrünen Edelsteinen, Gold und den verschiedensten Arten von Waffen. In der Mitte der Halle stand ein Steinsarg, der mit Inschriften und Bildern versehen war.

"Lange her, das ich hier war." sprach Kanta mit sich selber und strich zärtlich mit der Hand über seine steinerne Grabstätte.

Akane, die eingesehen hatte das es keinen Ausgang gab, ging mit langsamen Schritten in die große Halle, in der Kanta gerade sein Grab öffnete.

"Wer bist du?" fragte Akane erneut, als sie den ersten Schritt in die Halle tat.

Kanta ignorierte sie für den Moment und holte so etwas wie eine schlangenförmige Kette aus seinem Grab.

"Sie ist so wunderschön wie an jenem Tag, als sie mir entrissen wurde." sprach er und legte sich die Kette um den Hals, anschließend wandte er sich Akane zu.

"Wer ich bin möchtest du wissen? Wie gesagt, ich bin Kanta, die Schlange."

"Was hast du mit Ko-chin gemacht, wo ist er?" Akane wagte es nicht, weiter in die Halle einzutreten.

"Ko-chin ist in mir. Der Dummkopf, versucht sich zu befreien, dabei müsste er doch begreifen das ich zu mächtig für ihn bin."

"Ich verstehe nicht..."

"Ich werde mich gnädig zeigen und dir die Geschichte erzählen, schließlich sind deine restlichen Stunden auf dieser Welt gezählt."

"AAAAKKKKKKAAAAAANNNEEEEE" Ranma brüllte sich die Seele aus dem Leib. Er konnte Akane einfach nicht finden, es war als wäre sie vom Erdboden verschluckt worden. Mit heißerem Hals machte er sich zu Ko-chin auf um diesen zur Rede zu stellen und gegebenenfalls in die Mangel zu nehmen.

Als er bei Ko-chin ankam, war das Haus leer. Es deutete nichts darauf hin, das hier jemand gewohnt hatte. Doch als Ranma sich genauer in dem leerstehenden Haus umgesehen hatte, fiel ihm eine Karte von Ägypten in die Hände.

"Vor Tausenden Jahren war ich der Gehfürchtteste Mann in Ägypten, mit meinen treuen Schlangen versetzte ich das Land in Aufruhr und ob Klein oder Groß, jeder kannte mich. Eines Tages lernte ich Shera kennen, sie war die wunderschönste Frau in Ägypten und dazu noch die Tochter des Königs. Wir verliebten uns ineinander. Wann immer wir konnten, trafen wir uns heimlich. Eines Tages erfuhr der König von unserer Liebe. Er drohte mir Shera zu töten, wenn ich mich nicht freiwillig stellte. Ich wollte nicht das Shera meinetwegen starb, also stellte ich mich dem König. Ich wurde gefangen genommen und 2 Tage später sollte meine Hinrichtung statt finden.

Das Volk Ägyptens hatte sich bei meiner Hinrichtung am Morgen versammelt. Alles war für meine Hinrichtung vorbereitet. Als der Henker bereit war mir mein Haupt vom Hals zu trennen, stoppte der König ihn und kam mit Shera zu mir. Es freute ihn mich am Boden zu sehen, doch das war noch nicht genug für ihn. Er wollte mich leiden sehen, so wie sein Volk unter mir gelitten hatte. Also zückte er einen Dolch und ohne zu zögern schnitt er Shera die Kehle durch. Sie verblutete augenblicklich vor mir. Er hatte gar nicht vor Shera am leben zu lassen, seiner Meinung nach war sie es nicht Wert zu leben, da sie einen Mörder liebte. Nach dem der König sich an meinem leiden genug erfreut hatte, gab er dem Henker den Befehl mich zu Köpfen, anschließend ließ er von einem Magier meine Seele einfangen und für immer weg sperren. Doch wie du siehst, konnte ich mich mit Ko-chis Hilfe befreien und ich werde mich von niemanden daran hindern lassen, meine geliebte Shera zu mir zurück zu holen."

Akane war so erschüttert von der Geschichte, das sie gar nicht wusste was sie sagen sollte, also bleib sie stumm.

Als Ranma mit der Karte von Ägypten nach Hause kam, unterbreitete er den Familienmitgliedern seine Theorie über Akanes Entführung.

"Seht ihr, auf der Karte ist eine Pyramide angekreuzt, Ko-chin hat sie bestimmt dorthin gebracht, warum auch immer."

"Aber wieso nach Ägypten, wer macht sich schon bitte die Mühe und flieht mit einer Geisel nach Ägypten?" kommentierte Nabiki.

"Weis ich doch nicht, aber Akane ist bestimmt dort. Einen anderen Hinweis habe ich in dem Haus nicht gefunden."

"Mhhh, ich wollte schon immer mal nach Ägypten." kam es von Genma.

"Wir machen dort keinen Urlaub!!" machte Ranma seinen Vater zur Sau.

"Soll ich uns nun Flüge nach Ägypten buchen? Der nächste Flug geht in einer Stunde." kam es von Nabiki, die am Telefon mit einer Frau vom Flughafen quasselte.

"Ja mach" rief Ranma und so handelte Nabiki noch mit der Flughafenfrau um die

Ticketpreise.

Nabiki legte erst auf, als sie mit dem Preis zufrieden war.

"Also wir haben mittlerweile nur noch 40 Minuten um den Flug zu erwischen." rief Nabiki reisefertig durchs Haus.

Die Väter wuselten am längsten im Haus rum. Mich Ach und Krach, hatten sie es gerade noch geschafft, den Flug 2593 nach Ägypten zu erwischen.

Den Flug über konnte Ranma an nichts anderes denken, als an Akane. Er machte sich große Sorgen um sie und hoffte das es ihr gut ging.

"Wa..warum brauchst du mich für dein Vorhaben..?"

"Darauf könntest du selber kommen, Sheras Seele braucht einen Körper und deiner ist perfekt für sie."

"Aber natürlich, wieso bin ich da nicht selbst drauf gekommen" kam es sarkastisch von Akane, die mit den Augen nach einer Fluchmöglichkeit suchte.

"Es wird Zeit, wir sollten mit der Zeremonie anfangen."

"Waaaasss?! Jetzt schon, kann das nicht noch ein bisschen warten...?!"

"Tut mir leid. Emro, fiakolira sapurakis malrisbudot!" während Kanta diese seltsamen Worte sprach, leuchtete seine schlangenähnliche Kette und ließ die Statuen zum leben erwecken."

"Oh mein Gott" Akane konnte nur dabei zusehen, wie die Schlangenstatuen nach und nach mehr Farbe bekamen und schließlich zum leben erwachten.

--Ranma--

Die erwachten Statuen züngelten und sahen Akane aus ihren grünen Augen an.

---Hilfe...Ranma, bitte finde mich--

"Bring sie nach Neben an." befahl Kanta und lief voraus.

Er marschierte durch eine Tür und gelangte in einen Raum, der ebenso erleuchtet war, wie die große Halle. In diesem Raum stand in der Mitte ein Tisch aus Stein und jede Menge Tonkrüge.

Die riesigen Schlangen krochen auf Akane zu und sahen nicht so aus, als würden sie den Befehl ihres Meisters missachten. Die Verlobte von Ranma entfernte sich von den Schlangen, ohne sie aus den Augen zu lassen. Doch irgendwann war sie an der Wand angelangt.

--Oh nein, was mache ich jetzt--

Kanta nahm von mehrere Tonkrügen den Deckel ab, schüttete einen Teil des Inhalts auf den steinernen Tisch und vermischte es.

Da Akane sich nicht anders zu helfen wusste, gegen diese Riesen Schlangen zückte sie ihren Holzhammer und hoffte das sie somit etwas Zeit gewinnen konnte. Doch leider vergebens. Die Schlangen spürten es anscheinend nicht mal, als Akane mit ihrem

Holzhammer auf sie eindreschte. So wurde sie von einem der Riesen Viecher mit dem Schwanz gepackt und zu Kanta gebracht.

"Sehr amüsant, das du versucht hast sie zu verhauen."

Akane sagte nichts darauf und versuchte sich aus dem Griff der Schlange zu befreien.

"Versuche es gar nicht, du kannst dich nicht befreien."

"Wer sagt das?! Lass nur du und ich kämpfen, dann siehst du Mistkerl Sterne."

"Wie süß du bist, kein Wunder das Ko-chin, dich von Anfang an mochte."

--Ich muss Zeit gewinnen--

"Wie bist du Mistkerl Ko-chin eigentlich begegnet?"

"Es wird dir nicht helfen, Zeit zu schinden. Legt sie auf den Tisch und haltet sie noch kurz fest."

Die Schlange tat wie ihr befohlen und ließ ihre Schwanzspitze quer über Akane liegen, damit sie nicht abhauen konnte.

"Wa-Was ist das? Mir wird ganz schwindlig."

"Atme die Dämpfe tief ein, sie lähmen deinen Körper."

Akane verließen die Kräfte und nach kurzer Zeit war ihr Körper taub.

"Du kannst nun gehen."

Die Schlange nahm ihre Schwanzspitze von Akane und begab sich wieder auf ihren Wächterplatz.

"Vor 3 Jahren wurde mein Seelenstein von Ko-chin auf einem Basar in Ägypten mit einer uralten Tinktur gekauft. Er nahm meinen Seelenstein mit sich und forschte über die Steinart, in der ich gefangen war, doch zu der Zeit wusste er nichts von meiner Existenz. Eines Tages verschüttete er versehentlich die Tinktur über meinen Seelenstein und befreite mich. Da er Mitleid mit mir hatte, teilte er seinen Körper mit mir. Doch seit er von meinen wahren Absichten weiß, versuchte er mich immer wieder in seinem inneren einzusperren."

Kanta grinste und sprach zu sich selbst:

"Stimmt's Kanta? Dir passt es gar nicht in den Kram, was ich mit dir vor habe."

--Ich werde ganz müde, was passiert mit mir?--

"Endlich." seufzte Ranma und setzte als erstes einen Fuß auf das fremde Land.

"Wo wollen wir jetzt eigentlich anfangen zu suchen?" fragte Soun.

"Wir schnappen uns ein paar Kamele und so einen Führer und schauen das wir schleunigst zu dieser Pyramide kommen." antwortete Ranma

"Woher sollen wir die bitte auftreiben?" fragte Genma.

"Wie wärs dort?" Nabiki zeigte auf einen Mann der ein Schild hielt mit: "Ich führe sie überall hin" und außerdem mehrere Kamele besaß.

"Na bitte, Problem gelöst." kam es von Soun.

Nabiki marschierte sofort auf den Typen zu und fing an mit ihm zu verhandeln. Am

Schluss hatte sie es geschafft das er sie bezahlte, damit er sie führen durfte.  
--Besser geht es wohl kaum- grinste sie in sich hinein und steckte das Geld in die Reisekasse.

Bevor sie aber los ritten, besorgten sie sich in einem nahegelegenen Laden Umhänge um sich vor der prallen Sonne zu schützen und kauften mehrere Flaschen Wasser ein.

Als sie alle notwendige hatten machten sie sich auf, die Wüste zu durchqueren.

Fortsetzung folgt...